



re:publica Berlin 2024: Das Programm

Berlin, den 16. Mai 2024 – Über 1.000 Sprecher*innen auf 28 Bühnen: An den drei Veranstaltungstagen erwartet die Teilnehmer*innen der re:publica 24 ein vielfältiges, diverses Programm mit Keynotes, Diskussionen, Workshops, Meetups und weiteren spannenden Formaten rund um die wichtigsten Fragestellungen unserer digitalen Gesellschaft.

Andreas Gebhard, Mitgründer und Geschäftsführer re:publica:

„Nach fünf Jahren sind wir zurück in der STATION am Gleisdreieck und im Park des Technikmuseums! Es ist ganz traumhaft, vor allem nach all den Jahren der Pandemie, heute sagen zu können: Wir veranstalten die größte re:publica aller Zeiten. Auf einer Fläche von mehr als 10 Fußballfeldern beschäftigen wir uns im Programm mit den Krisen, den Kriegen in Europa, den gesellschaftlichen Umbrüchen und der anstehenden Europawahl: Es ist so wichtig wie nie, die drängendsten Fragen unserer (digitalen) Gesellschaft zu beleuchten und miteinander zu diskutieren. Natürlich bekommen auch die positiven Entwicklungen in der Gesellschaft breiten Raum und wir geben den Menschen, die sich kümmern, eine Stimme. Die re:publica bietet eine Plattform für die wichtigsten Debatten unserer Zeit, für einen offenen Diskurs und einen konstruktiven Austausch über unser digitales Leben. Nicht nur dafür braucht es die re:publica. In Berlin. Als Aushängeschild für die Stadt und die ‚Digitale Gesellschaft‘ im Allgemeinen. Einen Ort, an dem Menschen und zukunftsweisende Ideen eine Bühne bekommen. Ich freue mich auf drei Tage Festival – von und mit Menschen, die sich kümmern. re:publica cares!“

Thematisch im Fokus stehen im Programm der re:publica 24 die Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sowie die aktuellen netzpolitischen Debatten zu Plattformen, Infrastrukturen, Big Tech & Data. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr: Populismus, Polarisierung, der Umgang mit Desinformation, Hass, Hetze und Gewalt – auch und vor allem im Netz – und wie sich eine engagierte Zivilgesellschaft der drohenden Aushöhlung unserer Demokratie entgegenstellen kann.

Am ersten Veranstaltungstag spricht Bundesaußenministerin **Annalena Baerbock** mit re:publica Mitgründer Johnny Haeusler. Bundesgesundheitsminister **Karl Lauterbach** wird, passend zum Motto „Who cares?“, am Mittwoch zu Gast auf der re:publica Berlin sein.

Die Correctiv-Redakteur*innen **Justus von Daniels** und **Uschi Jonas** diskutieren mit dem Soziologen **Matthias Quent** und der Wissenschaftsjournalistin **Mai Thi Nguyen-Kim** über den Umgang mit Populismus im Superwahljahr 2024. Um Mediengerechtigkeit geht es im Vortrag der Journalistin **Esra Karakaya**.

Ebenfalls dabei sind die Kolumnistin, Schriftstellerin und Podcasterin **Jagoda Marinic**, Politikwissenschaftler und Bestseller-Autor **Daniel Zieblatt**, Verfassungsblog-Gründer **Maximilian Steinbeis** und der Soziologe und Autor **Steffen Mau**.

Stella Assange, Menschenrechtsanwältin und Ehefrau von Julian Assange, wird zusammen mit dem Haktivisten **Andy Müller-Maguhn** Einblick in den Präzedenzfall und ihren Kampf um die Medienfreiheit geben. Die Journalistin **Eva Wolfangel** spricht über KI-Sprachmodelle. Im Vortrag der Unabhängigen Bundesbeauftragten für Antidiskriminierung **Ferda Ataman** geht es um digitale Diskriminierung. Die Forscherin und Digital-Anthropologin **Payal Arora** blickt bei der Entwicklung neuer digitaler Systeme auf den Globalen Süden.

„Unter Druck – wie behauptet sich die EU gegen Populismus, Extremismus und Nationalismus?“ Mit dieser Frage beschäftigen sich kurz vor der Europawahl und erstmals im Rahmen der re:publica Berlin Sprecher*innen aus Politik, Wissenschaft, Medien und gesellschaftlichen Institutionen beim diesjährigen Internationalen **WDR Europaforum**. Mit dabei sind unter anderem EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen**, Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister **Robert Habeck**, **Wolfgang Schmidt**, Chef des Bundeskanzleramts, und Bundespräsident a. D. **Joachim Gauck**.

Die Autorin **Anja Rützel** und USA-Expertin **Annika Brockschmidt** klären über ein überraschendes Propaganda-Instrument der Republikaner*innen im US-Wahlkampf auf: das Reality-Format „The Bachelor“. Programm-Planer*innen von Streaming-Diensten, Privatsendern und dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk stellen sich der Frage, wie sie entscheiden, welche Inhalte Zuschauer*innen in den Mediatheken und bei den Streaming-Diensten zu sehen bekommen. Der Cast und die Macher*innen der mit dem Grimme-Preis ausgezeichneten Serie „Haus Kummerveldt“ geben einen Einblick hinter die Kulissen der Historien-Dramedy. Wie künstliche Intelligenz die Produktion von Filmen und Serien verändert, ist ein weiteres Highlight-Thema des Themenschwerpunkts Medien. Der Medien-Track der re:publica 24 wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB) gefördert und von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) unterstützt.

In einer Zeit, in der Freiheiten in lange nicht vorstellbarer Weise unter Druck geraten, wird es auf der #rp24 anlässlich des Wissenschaftsjahres 2024 – Freiheit einen Themenschwerpunkt Freiheit geben. Hier soll diskutiert werden, was eine freie digitale Gesellschaft ausmacht, wie es um die Freiheit in Wissenschaft und Forschung steht und wie wir die Freiheit zukünftiger Generationen sicherstellen können. Der Themenschwerpunkt Freiheit wird im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2024 – Freiheit durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Der Tag vor dem offiziellen Start der re:publica 24 steht ganz im Zeichen von KI im Kulturbereich: am **26. Mai** veranstaltet die re:publica in Zusammenarbeit mit der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt die **KI-Konferenz „Prompting Culture“**. Eröffnet wird das Programm um 12 Uhr im Lokschuppen des Deutschen Technikmuseums vom Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin **Joe Chialo**.

An allen drei re:publica-Tagen wird jeweils von 9.30-14.30 Uhr die Konferenz für digitale Jugendkultur **TINCON** parallel zur re:publica in der STATION Berlin stattfinden. Mit dabei sind unter anderem **Parshad**, TikTok-Star **Tahsim**, **Emil und Oskar Belton** (die Macher hinter „Die Discounter“) sowie Familien- und Jugendministerin **Lisa Paus** und viele mehr. Das alles auf zwei Bühnen, mit einem großen Making Space, vielen Workshops und einer Gaming Area. **Komplett kostenlos für alle zwischen 13 und 25 Jahren**. Einige Bereiche der TINCON sind auch für Gäste der re:publica zugänglich.

Das vollständige re:publica-Programm ist hier zu finden, eine Übersicht aller Sprecher*innen & Performer*innen gibt es hier.

re:publica Berlin 24: Who cares? | 27.-29. Mai 2024 | STATION Berlin | #rp24

Weitere Informationen unter: re-publica.com

Tickets für die re:publica 24 sind unter re-publica.com/tickets erhältlich.

Presse-Akkreditierungsanfragen: können bis zum 20.05. über das **Online-Formular** gestellt werden.

Logos und Keyvisuals der re:publica 24 stehen [hier](#) zum Download bereit, ein Social-Media-Kit ist [hier](#) verfügbar. Bildmaterial der letzten Veranstaltungen gibt es [hier](#). Copyright: re:publica Berlin.

Über die re:publica

Die republica GmbH veranstaltet mit der re:publica Berlin seit 2007 das Festival für die digitale Gesellschaft und damit die größte Konferenz ihrer Art in Europa. Namhafte Speaker diskutieren die wichtigsten Themen unserer Zeit. Das Programm umfasst Vorträge, Diskussionen, Workshops, Performances und vieles mehr zu Themen rund um das Netz, seine Communities und die Chancen und Herausforderungen, die in der Digitalisierung der Gesellschaft liegen. Die Teilnehmer*innen der re:publica bilden einen Querschnitt unserer (digitalen) Gesellschaft. Auf der re:publica treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen. Vom 5.-7. Juni 2023 fand die re:publica zum 16. Mal in Berlin statt. Sie stand unter dem Motto „CASH“ und zählte an den drei Veranstaltungstagen 25.000 Besuche.

Pressekontakt: Rebecca Krum | Head of Communication | presse@re-publica.com | +49 1715 76 10 76